

## Curriculum vitae

### Personalien

Professor Dr. med. Henning Stolze, Jahrgang 1966

### Studium

1987-1994 Humanmedizin an der Medizinischen Universität zu Lübeck,  
Medizinische Fakultät der Universität Wien

### Klinischer Werdegang

1994 – 1996 Arzt im Praktikum an der Klinik für Neurologie des Universitätsklinikums Kiel.

1996-1998 Wissenschaftlicher Assistent am Physiologischen Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Abteilung Neurophysiologie.

2002 –2003 Psychiatrisches Jahr an der Klinik für Psychiatrie des Universitätsklinikums Kiel

2003 Facharzt für Neurologie

2004 Funktionsoberarzt

2005 Oberarzt der Klinik

2005 Erwerb der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie

2006 Erwerb des Zertifikats über die Fakultative Weiterbildung „Spezielle Neurologische Intensivmedizin“

2006 Ernennung zum Chefarzt und Neugründung der Klinik für Neurologie an der Diakonissenanstalt Flensburg

2007 Erwerb der Zusatzbezeichnung Geriatrie

2009 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor der Christian-Albrechts Universität zu Kiel

## **Lebenslauf Professor Dr. med. Henning Stolze**

### **Klinische Zusatzqualifikationen**

- 1998 - 2006      Mitarbeit in der Ambulanz für Bewegungsstörungen der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Kiel.
- 2004-2006      Leitung der Botulinumtoxinambulanz der Neurologie Kiel
- 2000 - 2006      Konsiliartätigkeit am Universitätsklinikum Kiel.
- 2001              Aufbau einer Spezialambulanz für Patienten mit spastischer Lähmung.
- 2002              Erwerb des Zertifikats für Elektroencephalographie (EEG) der Deutschen Gesellschaft Für Klinische Neurophysiologie (DGKN).
- 2002              Erwerb des Zertifikats für Elektromyographie (EMG) der Deutschen Gesellschaft Für Klinische Neurophysiologie (DGKN).
- 2003              Erwerb des Zertifikats für Evozierte Potentiale (EP) der Deutschen Gesellschaft Für Klinische Neurophysiologie (DGKN).
- 2003 -            Mitglied der German Spasticity Education Group
- 2005 - 2006      Ärztlicher EDV-Beauftragter der Klinik für Neurologie.
- 2005 -            Ernennung zum Prüfer für die Elektromyographie durch die Deutsche Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie.
- 2008 -            Ernennung zum Ehrenmitglied der HSP-Selbsthilfegruppe Deutschland
- 2008-            Zertifikat als Beratungsstelle der Deutschen Kontinenzgesellschaft

### **Lehre**

- 1996 – 1997      Physiologisches Praktikum für Studenten der Humanmedizin, Zahnmedizin und Pharmazie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.
- 1998 -            Untersuchungskurs und Praktikum der Neurologie für Studenten der Humanmedizin an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.
- 2004 -            Regelmäßige Hauptvorlesung im Fach Neurologie als Dozent
- 2005 -            Ernennung zum Prüfer für das II. und III. Staatsexamen durch Landesamt für Gesundheit und Arbeitssicherheit Schleswig-Holstein
- 2005 -            Ernennung zum Beauftragten für die Erstellung eines Lernzielkatalogs für das Fach Neurologie durch den Dekan der Medizinischen Fakultät sowie als

## **Lebenslauf Professor Dr. med. Henning Stolze**

Koordinator für die Ausarbeitung des „Skills-Lab-Trainings“ für Studenten in den klinischen Semestern.

## **Wissenschaftlicher Werdegang**

- 17.12.1997            Promotion. Thema: Der Gang im Alter und bei Morbus Parkinson - Schrittparameter und Reliabilitätsuntersuchung im Vergleich mit jungen Probanden. Doktorvater Prof. Dr. P. Vieregge. Klinik für Neurologie der Medizinischen Universität zu Lübeck (Direktor Prof. Dr. D. Kömpf). Prüfung m.c.l.
- 1996 – 1997            Wissenschaftlicher Assistent am Physiologischen Institut der Christian Albrechts-Universität Kiel (Direktor Prof. Dr. M. Illert) in der Arbeitsgruppe Neurophysiologie bei Herrn Prof. Dr. M. Illert. Schwerpunkt Sensomotorik.
- 1996                    Aufbau eines Ganglabors in der Klinik für Neurologie des Universitätsklinikums Kiel. Wissenschaftlicher Assistent in der Arbeitsgruppe Bewegungsstörungen bei Herrn Prof. Deuschl.
- 07.06.2004            Habilitation zum Thema: „Ganganalyse bei Bewegungsstörungen“. Erteilung der Lehrbefähigung für das Gebiet Neurologie am 07.06.2004. Erteilung der Venia legendi am 08.06.2004. Abschluss der Habilitation mit der Antrittsvorlesung „Ganganalyse in der Neurologie- von der Physiologie des Gehens zur klinischen Anwendung“ am 18.11.2004.

## **Tätigkeit in wissenschaftlichen Gesellschaften**

- 2007 -                    Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Neurologie
- 2005 -                    Mitglied des Arbeitskreises Botulinumtoxin der Deutschen Gesellschaft für Neurologie (DGN).
- 2002 -                    Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie (DGKN) mit Erwerb des EEG, EP und EMG Zertifikats.
- 2000-                    Mitglied der Deutschen Parkinson-Gesellschaft
- 2000 -                    Mitglied der Movement Disorders Society
- 1995 -                    Mitglied der Deutschen Migräne und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

## **Gutachtertätigkeit**

- 2000 -                    Clinical Neurophysiology
- 2000 -                    Movement Disorders
- 2002 -                    Medical Science Monitor

## **Lebenslauf Professor Dr. med. Henning Stolze**

- 2002 - European Journal of Neurology
- 2002 - Perceptual and Motor Skills Psychological Reports
- 2003 - Brain
- 2004 - Experimental Brain Research
- 2005 - Journal of Neurophysiology
- 2005 - Journal of Neurology Neurosurgery & Psychiatry
- 2006 - Experimental Neurology

## **Forschungsschwerpunkte**

- Physiologie, Pathophysiologie und Therapie von neurologischen Gangstörungen und posturalen Störungen.
- Pathophysiologie und Therapie bei Morbus Parkinson, Tremorerkrankungen, Dystonie und anderen Bewegungsstörungen.
- Rehabilitation motorischer Funktionen nach Schädel-Hirn-Trauma.  
Pathophysiologie und Therapie der spastischen Syndrome.  
Pathophysiologie und Therapie von Kopfschmerzerkrankungen.  
Therapie mit Botulinumtoxinen